

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838**

288 (18.10.1838)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 288.

Donnerstag, den 18. Oktober 1838.

## Literarische Anzeige.

### Shakspeare.

Mit 40 in Stahl radirten gelungenen Kunstblättern geschmückt (welche jeder Subskribent, der sich vor Ende Dezember d. J. in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung, bei W. Kreuzbauer oder C. L. Groos in Karlsruhe; oder in Mannheim bei H. Hoff oder L. Löffler; in Heidelberg bei R. Groos, J. C. B. Mohrod. R. Winter; in Offenburg bei F. Braun oder bei Fr. Wagner in Freiburg meldet, als unentgeltliche Prämie erhält) erscheinen in unserm Verlage:

William Shakspeare's  
s ä m m t l i c h e

### dramatische Werke,

übersetzt  
von

Ernst Ortlepp.

12 Theile, Prachtausgabe, à 27 fr. der Theil.

Format, Druck und Papier wie Schiller.

Die neue wohlfeile Ausgabe von Schiller's Werken erzeugte den Gedanken, eine in Form, Ausstattung und Preis ganz gleiche Ausgabe von Englands Schiller, nämlich der Meisterwerke W. Shakspeare's zu veranstalten. — Seit längerer Zeit mit den Vorbereitungen beschäftigt, haben wir nun so eben:

den ersten Theil mit Shakspeare's Bild in Stahlstich

an alle Buchhandlungen versendet, überzeugt, daß die gelungene Arbeit unsers bekannten Uebersetzers Anerkennung finden und daß der so billige Preis von 27 fr., für einen 300 Seiten starken Theil,

die Besitzer von Schiller's Werken veranlassen werde, sich dieses würdigste Seitenstück auch anzuschaffen.

Unsere Ausgabe, von Einem bearbeitet, somit aus Ei-

nem Gusse, bitten wir übrigens nicht mit einer in Leipzig erscheinenden Ausgabe (die von Mehreren bearbeitet, sehr unleserlich gedruckt ist) zu verwechseln und bemerken wir nur noch, daß jeden Monat ein Theil erscheint, der erst bei Ablieferung zu bezahlen ist, daß aber nach Erscheinen des ganzen Werkes jeder Theil 8 ggr. oder 36 fr. und das Album mit den Kunstblättern 1½ Thlr. od. 2 fl. 24 fr. kosten wird. —

Stuttgart, den 1. Oktober 1838.

L. F. Rieger und Komp.

In unserem Verlage ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Karlsruhe in der W. Kreuzbauer'schen Buchhandlung) auch zur vorherigen Ansicht und Prüfung zu erhalten:

Deutsch = Griechisches Wörterbuch  
zunächst zum Schulgebrauche. Möglichst vollständig nach den besten Quellen bearbeitet und mit klassischen Beispielen attischer Redeweise ausgestattet

von

Dr. Joh. Franz.

In zwei Bänden. 824 Bogen in gr. Lex.: Oktav. 1838.  
Preis 6 fl. 45 fr.

Zugleich zeigen wir an, daß

Schneider's, J. G., großes kritisches griechisch, deutsches Wörterbuch, beim Lesen der griech. profanen Skribenten zu gebrauchen. 2 Bände nebst Supplement. 3te, verbesserte und vermehrte, Auflage. gr. 4. 1819 — 1821. (227 Bogen.)

Jetzt zu dem ganz ungewöhnlich wohlfeilen Preise von 6 fl. 45 fr. durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist. Also würden für den verhältnißmäßig sehr geringen Betrag von 13 fl. 30 fr. die beiden größten griechisch, deutschen und deutsch, griechischen Wörterbücher, zusammen 309½ Bogen umfassend, angeschafft werden können.

Leipzig, im August 1838.

Hahn'sche Verlagsbuchhandlung.

### Hofgutversteigerung.

Der Bürger und Hofbauer, Anton Harter von Wälden (Bezirksamts Oberkirch), ist gesonnen, sein Hofgut zu Wälden aus freiem Willen zu einem Eigenthum zu verkaufen und zwar mittelst öffentlicher Versteigerung auf

Donnerstag, den 25. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,  
im Bärenwirthshaus zu Oberkirch.

Das Hofgut besteht aus folgenden Realitäten:

- 1) Einem großen Wohnhaus mit Keller und Stallung zu 30 Stück Vieh, dann einer Mahl- und Sägmühle, einem Speicher, Trotte, Waschk- und Brennhaus;
- 2) drei großen Gärten beim Haus;
- 3) 20 Juch Acker;
- 4) 15 Juch Halben;
- 5) 233 Morgen Ruifelder;
- 6) 25 Juch Lauen;
- 7) 100 Juch alter Hochwald;
- 8) 50 Juch junger Wald;
- 9) 7 Häusen Nebst (und können der Lage gemäß noch circa 40 Häusen Nebst angelegt werden).

Das Ganze liegt geschlossen an einander und bildet ein schönes Gut.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht. Wälden bei Oberkirch, den 5. Okt. 1838.

Anton Harter.

Neckargemünd. (Brückenholzlieferung.) Zu der unter dieseitiger Administration stehenden Schiffbrücke bei Diebesheim am Neckar bedürfen wir Folgendes:

A) Tannenholz:

|                                                             |       |
|-------------------------------------------------------------|-------|
| 32 Stück Streckbalken, 25' lang, 5 und 6" kantig beschlagen | 700'  |
| 78 " " " 31' " " " " " " "                                  | 2652' |
| 13 " " " 52' " " " " " " "                                  | 676'  |

4,028 Fuß laufend.

B) Eichenholz:

|                                      |      |
|--------------------------------------|------|
| 6 Stück von 23' lang 7" hoch 5" dick | 138' |
| 6 " " 17' " 7" " 5" " "              | 102' |
| 12 " " 12' 5" " 7" " 5" " "          | 150' |
| 6 " " 21' 5" " 7" " 5" " "           | 129' |
| 6 " " 27' " 7" " 5" " "              | 162' |
| 2 " " 52' " 7" " 5" " "              | 104' |
| 4 " " 23' " 5" " 4" " "              | 92'  |
| 4 " " 17' " 5" " 4" " "              | 68'  |
| 8 " " 12' 5" " 5" " 4" " "           | 100' |
| 4 " " 21' 5" " 5" " 4" " "           | 86'  |
| 4 " " 27' " 5" " 4" " "              | 108' |
| 2 " " 52' " 5" " 4" " "              | 104' |
| 102 " " 3' " 5" " 4" " "             | 306' |

vollkantig 1,649' laufend.

C) Buchholz:

|                                                |      |
|------------------------------------------------|------|
| 8 Stück Langschweller 26' lang 7" hoch 5" dick | 208' |
| 32 " " 26' " 6" " 6" " "                       | 832' |
| 24 " Querriegel 9' " 6" " 6" " "               | 216' |
| 56 " Bug 3' 5" " 5" " 5" " "                   | 196' |

vollkantig 1,452' laufend.

200 Stück Brückenbalken, 25' lang, 2 1/4" dick, 1' breit.

Zur Leinpfadbrücke:

|                                                            |      |
|------------------------------------------------------------|------|
| 3 Stück von 46' lang 6" kantig                             | 138' |
| 3 " " 24' " 6" " "                                         | 72'  |
| 700 " Belegbalken, 10' lang, 4" dick, wenigstens 5" breit. |      |

B) Eichenholz zu Tragerrücken:

|                                             |  |
|---------------------------------------------|--|
| 8 Stück 25' 6" lang, 10" kantig beschlagen; |  |
| 2 " 35' 5" " 10 u. 14" kantig "             |  |

Die Lieferung, im Summationswege, hat frei nach Diebesheim zu geschehen, und sind die Anerbietungen mit der Bezeichnung „herrschaftl. Brückenholzlieferung betreffend“ längstens bis Samstag, den 27. Oktober d. J., hier einzureichen, wo sie eröffnet werden.

Neckargemünd, den 28. Sept. 1838.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Schweigert.

Gernsbach. (Holzversteigerung.) Am Donnerstag,

den 25. Okt. d. J., werden aus Domänenverwaltungen des Bezirks forstl. Baden durch Bezirksförster Kießling versteigert werden:

1) am Kellersbild und Breilarsch:

|                                              |  |
|----------------------------------------------|--|
| 21 Klafter buchenes Scheiterholz,            |  |
| 25 1/4 " " anderes Scheiter- und Prügelholz, |  |
| 2,200 Stück Wellen,                          |  |
| 13 " " tannene Säglöcher,                    |  |
| 38 " " Bauholz,                              |  |
| 18 Stämme geringe Eichen,                    |  |
| 1 " " starkes Eichenholz,                    |  |
| 6 " " birkenes und                           |  |
| 10 " " buchenes Kuchholz,                    |  |
| 175 Stück Senkel- und Ritterstangen,         |  |
| 33 " " tannene Gerüststangen,                |  |
| 450 " " Stangen verschiedener Stärke;        |  |

2) am Weisling:

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 21 1/4 Klafter buchenes Scheiterholz, |  |
| 3 1/4 " " do. Prügelholz,             |  |
| 525 Stück do. Wellen und              |  |
| 500 " " tannene Stangen.              |  |

Die Liebhaber hierzu wollen sich früh 8 Uhr am Kellersbild und Vormittags 11 Uhr am Weisling einfinden. Gernsbach, den 8. Okt. 1838.

Großh. bad. Forstamt.

v. Kettner.

Konstanz. (Hofgutsverpachtung.) Der herrschaftl. Ziegelhof in der Gemarkung Dettingen, bestehend aus Haus, Scheuern und Stallungen, ungefähr 67 Juchert Ackerland, 42 Juchert Wiesen, 1 1/2 Juchert Weidgang und 1 1/2 Br. Reben, alles zusammenhängend um den Hof herum liegend, wird, Samstag, den 8. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Hofgebäude auf 12 bis 15 Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen und können die Bedingungen auch vorher dahin einsehen.

Konstanz, den 2. Oktober 1838.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Klaiber.

Pforzheim. (Hafenversteigerung.) Die Uebernahme der vom 1. November d. J. an bis 10. Februar 1839 in den großh. Hofjagdbrevieren Brühlhausen, Suchenfeld, Langensteinbach, Pforzheim und Stein geschossen werden sollen Hafen wird Montag, den 22. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dieseitigem Bureau öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Pforzheim, den 10. Oktober 1838.

Großh. Hofjagdadministration.

v. Gemmingen.

Haus- u. Bierbrauerei-Versteigerung.



Unterzeichnete läßt sein schon in der Karlsruher Zeitung f. 1838 Nr. 267 und 269 angezeigtes zweistöckiges Wohnhaus mit neuerbauter Brauerei, worunter sich ein großer gewölbter und 2 Balken-Keller befinden, nebst großer Scheuer, großer Hofraithe, 1 Viertel Gemüsegarten, an der Landstraße von Karlsruhe nach Rastatt gelegen, Montag, den 29. Okt. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Gasthaus zum Adler dahier wiederholt öffentlich für ein Eigenthum versteigern.

Dürmersheim, den 8. Okt. 1838.

Valentin Nagel.

Reinbischhofheim. (Brückenbauakford.) Montag, den 22. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, wird im Ochsenwirthshaus zu Dehnsbach der Neubau einer Reineren, schiefgewölbten Brücke über den Belsbach im Orte Dehnsbach und

die Errichtung der erforderlichen Nothbrücke, erstere im Voranschlag zu 3,300 fl. und letztere zu 370 fl., öffentlich versteigert.

Die Baupläne, Ueberschläge und Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht, können aber auch bis zu jener Zeit auf dem diesseitigen Bureau in Einsicht genommen werden; ferner wird noch bemerkt, daß nur Gebote von solchen Steigern angenommen werden, welche ein reines Vermögen von der Hälfte der betreffenden Voranschläge durch ortsgerechte Zeugnisse, die vor dem Steigerungsakte der Ausbietungskommission zu übergeben sind, nachgewiesen haben.

Rheinischschoßheim, den 8. Oktober 1838.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.  
Emdbt.

Nr. 529. Mannheim. (Kostlieferungsversteigerung.) Montag, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird die Kostabgabe an die diesseitigen Strafgefängnisse auf ein Jahr, vom 1. Januar 1839 bis dahin 1840, in öffentlicher Versteigerung an den Beniznehmenden vergeben.

Hierzu werden die Steigerungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Uebernehmer entweder eine Kaution von 2,000 fl. oder einen, gleiche Sicherheit gewährenden, Bürgen zu stellen, und daher sich jeder Steigerer vor Eröffnung des Steigerungsaktes durch amtlich beslaubte Urkunde über seine Fähigkeit zur Stellung dieser Kaution oder Bürgschaft auszuweisen hat.

Die weiteren Bedingungen können täglich bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, wobei noch bemerkt wird, daß die Kochküche gänzlich von dem eigentlichen Anstaltsgebäude getrennt ist.

Mannheim, den 3. Oktober 1838.

Großh. bad. Zuchthausverwaltung.

Rieser. Wohnlich.



Karlsruhe. (Wirthshausversteigerung zu Mühlburg.) Das den Ludwig Trohmann'schen minderjährigen Kindern gehörige Gasthaus mit der Realschuldgerechtigkeit zum Rufen in Mühlburg, enthaltend im ersten Stock: 4 Zimmer, Küche und gewölbten Keller darunter; im zweiten Stock: einen Tanzsaal und 3 Gästezimmer; in dem Hintergebäude: 2 Zimmer, Stallung zu 6 Pferden, Heuboden, Holzremise, Schweineställe, Waschküche, Hof und ungefähr ein Viertel Garten am Haus wird, der Ertheilung wegen,

Montag, den 22. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Gasthaus selbst unter annehmbaren Bedingungen, mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, zu Eigenthum versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Fremde haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1838.

Großh. bad. Landamtsrevisorat.

Rheinländer.



Konstanz. (Eigenschaftsversteigerung.) Montag, den 29. Okt. d. J., früh 9 Uhr, werden der Gemeinde Altmansdorf nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege verkauft:

- |    |          |            |                           |
|----|----------|------------|---------------------------|
| 40 | Jauchert | Waltung    | bei'm Kühmoos,            |
| 2  | "        | "          | allda,                    |
| 2  | Wiesling | "          | im Fohrenbühl,            |
| 2  | Jauchert | "          | im Eichenberg,            |
| 13 | "        | 2 Wiesling | 11 Ruthen Wiesen im Ried, |
| 28 | "        | 3 " "      | 8 " " im Kühmoos,         |
| 1  | "        | Wiesen     | im Stock und              |
|    |          | Wiesling   | Wiesen im Bogen und Ried; |

wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten in das Lasterwirthshaus in Straß eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen jetzt

schon bei dem Bürgermeister in Altmansdorf eingesehen werden können.

Konstanz, den 28. Sept. 1838.

Großh. bad. Amtskrevisorat.

Mang.

Thiengen. (Dienst Antrag.) Durch die Beförderung des diesseitigen ersten Gehülfen ist dessen Stelle, womit ein Gehalt von jährlichen 500 fl. verbunden ist, erledigt. Diejenigen Herren Kameralpraktikanten oder Kameralassistenten, welche dieselbe zu erhalten wünschen, wollen sich, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, in Walde hierher wenden.

Der Eintritt kann sogleich oder binnen einem Vierteljahre geschehen.

Thiengen, den 1. Oktober 1838.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Maler.

Nr. 21,311. Bruchsal. (Straferkenntniß.) Romanus Belz von Bruchsal, welcher sich auf die Vorladung vom 13. Dez. v. J. nicht stellte, wird des Verbrechens der Refraktion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und bet seiner Vermögenslosigkeit seine Bestrafung auf Betreten vorbehalten.

Bruchsal, den 20. Sept. 1838.

Großh. bad. Oberamt.

Leiblin.

Nr. 11,902. Waldbut. (Straferkenntniß.) Nachdem sich die beiden Soldaten, Johann Baptist Fritzsche von Thiengen und Alois Belz von Remetschwil, auf die Vorladung vom 17. Juli, Nr. 9,746, nicht gestellt haben, so werden sie der Desertion für schuldig und deswegen des Gemeindegemeinheits für verlustig erklärt, und, mit Vorbehalt persönlicher Bestrafung auf den Betretungsfall, jeder in eine Strafe von 1,200 fl. verurtheilt, welche Strafe auf den einstigen Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen von ihnen erhoben werden soll.

Waldbut, den 6. Sept. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dreyer.

Nr. 10,976. Bonndorf. (Mundtoterklärung.) Durch Erlass der großherzoglichen Regierung des Seckelrisses vom 3. Juli d. J., Nr. 10,039, wurde Konrad Stritt von Grafenhausen im zweiten Grade mundtobt erklärt; welches, unter Bezug auf Landrechtspar. 513 a, mit dem Beifügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß Ferdinand Fritsch von dort als dessen Vormund bestellt und verpflichtet worden ist.

Bonndorf, den 28. Aug. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Paager.

Nr. 12,318. Waldbut. (Bekanntmachung.) Nachdem Waisenrichter Karl Herzog von Oberlauchringen als Aufsichtspfleger des mundtobten Altvogts Württembergers daselbst entlassen werden mußte, so hat man heute einen andern Aufsichtspfleger in der Person des Johann Mathos daselbst aufgestellt; was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Waldbut, den 17. Sept. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dreyer.

Nr. 15,465. Neckarbischofsheim. (Präklusivbescheid.) Die Sant gegen Handelsmann Henkel in Rappenhau betr. Es werden andurch alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

H. R. W.

Neckarbischofsheim, den 8. Oktober 1838.

Großh. badisches Bezirksamt.

Beniz.

Nr. 25,592. Lahr. (Schuldenliquidation.) Gegen

Johann Georg Herrenknecht von Almannsweiler ist Sont erkannt, und Tagfahrt zum Richtigsellungs- und Vorzugsvorsahren auf

Montag, den 29. Okt. d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermittelung des Ausschusses von der Sont, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, die sie geltend machen wollen, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anzeigung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen, in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Richterscheine als der Wahrheit der Erscheinungen beistehend angesehen werden.

Sahr, den 28. Sept. 1838.

Großh. bad. Oberamt.  
Heid.

vdt. v. Wänker,  
Richtspr.

Nr. 17,942. Ettenheim. (Aufforderung.) In Untersuchungssachen gegen Ferdinand Kd bele von Grafenhausen, wegen Diebstahls, wird die Einvernahme des Weichsteinhändlers Martin P a y l a aus Herbrang in Tyrol nöthig, weshalb wir denselben, da sein Aufenthalt diesseits unbekannt ist, auf diesem Wege auffordern, sich zur Einvernahme dorthin einzufinden.

Ettenheim, den 15. Sept. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Fingabo.

Nr. 12,846. Weinheim. (Aufforderung.) Der verstorbene Gerichtsmann, Jakob Staudenheimer zu Hemsbach, hat lt. Eintrags im dortigen Unterpfandsbuche, Band 7, Fol. 143, d. d. 22. Febr. 1813, zum Behuf der Erhebung des Einstands-Kapitals seines Sohnes Jakob Staudenheimer, der für Franz F a l l vom Krenhof bei der großh. Artilleriebrigade um 600 fl. als Kanonier eingestanden ist, eine Kaution von 1,200 fl. in Liegenschaften eingelegt. Die defallige Urkunde ist abhanden gekommen und es verlangen die Erben den Strich im Unterpfandsbuche, da die Sache längst ausgeglichen sey.

Es werden daher diejenigen, welche an gedachte Kaution Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen bei unterfertigter Stelle anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der beantragte Strich bewirkt werden würde.

Weinheim, den 6. Oktober 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Bed.

vdt. Pfeiffer.

Nr. 8,464. Triberg. (Ediktalladung.) Der ledige Müller und Bäcker,

Simon Ketterer von Hartmannen, welcher bereits seit 7 Jahren abwesend ist und seit dieser Zeit keine Kunde von sich gegeben hat, wird anmit aufgefordert,

binnen Jahresfrist dahier zu erscheinen oder von seinem Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt und dessen, obgleich in 700 fl. bestehendes, Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben werden wird.

Triberg, den 19. Sept. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Gesele.

vdt. Aberle.

Waldbhut. (Erbborladung.) Da zu dem zurückgelassenen Vermögen des am 14. März d. J. zu Waldbhut ohne

legitimale Verfügung verstorbenen ledigen Dienstknechts, Blasius F ü g l e, gebürtig von Zoblekofen, dessen vollbürtiger Bruder, Johann F ü g l e, und dessen Halbbruder, Joseph F ü g l e, welche beide ebenfalls von dort gebürtig sind, und im Jahre 1831 nach Nordamerika ausgewanderten, nach den gesetzlichen Bestimmungen, nebst noch zwei vollbürtigen Geschwistern und den Kindern einer verbliebenen Halbschwester, als Erben berufen sind; so werden dieselben bei dem Vorhalte, als ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, zur Anwohnung bei der Erbtheilung mit Frist

von 4 Monaten

mit dem Anfügen vorgeladen, daß im Richterscheineungsfall die Blasius F ü g l e'sche Erbschaft nach Umlauf dieser Frist lediglich denen zugestellt werden wird, welchen sie zukäme, wenn sie, die gedachten abwesenden Erben, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Waldbhut, den 11. Aug. 1838.

Großh. bad. Amtskreisrat.  
B u i f f o n.

### Empfehlung: Georg Wilh. Kley d. ältere in Mannheim

empfiehlt sein Lager von fertigen Kirchenparamenten, als: Pivialen, Prottenröcken, Messgewändern, Velumen, Baldachinen, Fahren, Chorhemden, Alben, Rauchfässern, Altarleuchtern etc.

Oberndorf. (Diebstahl.) In der Nacht vom 17. auf den 18. Sept. d. J. wurde vor dem Haus des Frachtfahrers, Alois Kapp in Schramberg von einem geladenen Frachtwagen 1 Kiste mit Feilenhauerwaaren, im Gesamtwerte von etwa 110 fl., entwendet.

Die Kiste, in welche die Waaren gepackt waren, ist von tannemem Holz mit 2 eisernen Spangen, etwa 3 1/2 Schuh lang, 1 1/2 Schuh breit und 1 Schuh tief. Dieselbe war mit 2 Vorhängeschloßern verschlossen, und hatte keine Adresse, noch irgend eine Signatur.

In dieser Kiste befanden sich:

etwa 15 Stücke ordinäre Epiz- und Breit-Zangen, 12 Stücke Messer- und Schuster-Stähle, 12 Ahrenmacherzangen, sogenannter Brennzeng, 3 Hohlbohrer, etwa 50 Stück Schusterbeste, etwa 200 Stück weiße Schnallen für Sattler, 4 Handkloben, 1 Schraubstock, 3 Duzend Rindermesserchen, 3 Duzend Stimmseilen, 10 Scheren, 50 ordinäre Bohrer, 6 ordinäre Zirkel, 6 eiserne Leuchter, 6 Vorhängeschloßer, 9 Reißzangen, 10 Schustermesser, 3 Stück Schumachermaße, 2 Waagen ohne Schalen, 6 Federfähle, 4 Zweckzangen, 4 Falszangen, 36 Nagelbohrer, 12 Stück Durchschläge, 4 Duzend ord'näre Bestecke, 500 Stück Schusterahlen, etwa 4 Duzend Stück Feilen und Raspeln, 500 Stück Zwecke, 1 Bügeleisen, 1 Wiegemeßer, etwa 10 Pfund Metallaloden, 12 Striegel, 6 Schaufeln, 4 Schneidmesser, 3 Schusterhämmer, 12 Stück Spannsägen, 6 Schneidsägen, 6 Lochsägen, 3 Rattenfallen, 2 Drillbohrer, 10 Pfund Schaum- und Schöpf-Pöfel, 2 Strohmesserblätter, 4 Hämmer und 6 Lieb- und Halfter-Retten.

Da von dem Urheber dieses Diebstahls bis jetzt nichts bekannt wurde, werden auf diesem Wege sämtliche großh. bad., insbesondere die angrenzenden Justiz- und Polizei-Stellen geziemend ersucht, sowohl zur Entdeckung des Thäters, als auch zur Herbeischaffung der entwendeten Effekten das Ihrige beizutragen zu wollen.

Oberndorf, den 22. September 1838.  
Königl. würt. Oberamtsgericht.  
Marz, prov. G. A.